

KOMPAKT-WEITERBILDUNG

SYSTEMISCHES ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

QUALIFIZIERUNG FÜR PSYCHOSOZIALE FACHKRÄFTE, MITARBEITENDE IN
KLINIKEN UND PFLEGERISCHEN EINRICHTUNGEN

NOVEMBER 2025 – NOVEMBER 2026

Umfang: 5 je 2-tägige Seminare sowie 2 Supervisionstage (= 12 Tage)

INHALT

Was uns als Institut ausmacht	S.	2
Systemisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen	S.	3
Aufbau, Inhalte und Ziele	S.	4
Überblick und Termine	S.	8
Organisatorisches	S.	8
Referent*innen	S.	10

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

MONTAG, DEN 30.06.2025 UM 19.00 UHR

als Online-Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich unter info@istob-zentrum.de an.

WAS UNS ALS INSTITUT AUSMACHT

Das istob-Zentrum orientiert sich konsequent an diesen Denkmodellen:

- **Systemisch**
Alles, was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Elementen an sich, sondern auf der Beziehung zwischen den Elementen. Dies führt zu komplett neuen Fragen und Ideen.
- **Konstruktivistisch**
Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine objektive Wahrheit. Das Bewerten von Verhaltensweisen rückt in den Hintergrund. Berater*innen kennen die „wirkliche Wirklichkeit“ nicht besser als die Klient*innen.
- **Lösungsorientiert**
Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das unterstützt Menschen und soziale Systeme, sich in eine günstige Richtung zu entwickeln.

Wir vermitteln und leben systemische Kompetenz

- Uns zeichnet eine über **dreißigjährige Erfahrung** als systemisches Lehrinstitut aus.
- Die **systemischen Haltungen**, die wir lehren, leben wir mit unseren Teilnehmenden.
- **Feldkompetenz und Vielfalt unserer Referent*innen**: Wir kennen die Herausforderungen der Praxis und inspirieren durch unsere Unterschiedlichkeit die Teilnehmenden, einen eigenen Stil zu finden.
- Wir vermitteln **theoretische Grundlagen** so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Arbeitsfelder unserer Teilnehmer*innen gewinnbringend sind.
- **Abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung**: Jede Gruppe ist individuell, jedes Seminar ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmenden und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.
- **Unsere Teilnehmenden sind die Experten für ihre Lernprozesse**: Wir schaffen einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden ihre Ressourcen entdecken und nutzen, sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können.
- Uns sind **günstige Rahmenbedingungen** (klare Struktur, ansprechende Räume, angenehm/ offene/ wertschätzende Atmosphäre) für gelungene Lernprozesse wichtig.
- Systemisch arbeiten soll **Spaß** machen.



UNSERE KOMPAKT-WEITERBILDUNG SYSTEMISCHES ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

EINFÜHRUNG

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“ Henri Matisse

Angesichts der zunehmenden Unsicherheit und Bedrohung in der Welt durch den Zustand nach der Pandemie mit den unterschiedlichsten Folgen, durch ökologische und wirtschaftliche Krisen, durch Kriege in der Welt, durch den Klimawandel, etc. geht auch bei vielen gesunden Kindern und Jugendlichen das Gefühl von Sicherheit zunehmend verloren, falls sie dieses Gefühl überhaupt jemals erlebt haben.

Deshalb ist es umso wichtiger, Kinder und Jugendliche im professionellen Setting dabei zu begleiten, wieder ein Gefühl von Sicherheit und Kontrolle zu bekommen, aber vor allem Freude und Selbstwirksamkeit zu erleben und einfach mal Kind oder Jugendliche/r sein zu dürfen – unbeschwert und lebensfroh.

Die Systemisch-konstruktivistische Haltung mit ihrem ressourcen- und lösungsorientierten und auch sehr kreativen Ansatz ist in besonderer Weise geeignet, Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, dabei zu begleiten, ihre Ressourcen (wieder-) zu entdecken, eigene Lösungen zu finden, die Selbstregulationsfähigkeiten zu stärken und dadurch ein Gefühl von Stabilität, Sicherheit, Selbstwirksamkeit und Lebensfreude zu entwickeln. Dadurch, dass im Systemischen Arbeiten Symptome als Ausdruck von Bewältigungsstrategien oder Lösungsversuchen betrachtet werden, verändert sich der Blick auf das jeweilige Verhalten der Kinder und Jugendlichen und es kann ein neues Verständnis dafür entstehen.

In dieser neu konzipierten Kompakt-Weiterbildung soll es nicht um Psychotherapie gehen, sondern um das Systemische Arbeiten im Kontext der beraterischen, pfliegerischen und klinischen Kinder- und Jugendhilfe sowie in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Jedes Modul hat einen inhaltlichen Schwerpunkt. In jedem Modul werden unterschiedliche Aspekte Systemischen Arbeitens im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit kreativen, lösungs- und ressourcenorientierten sowie körperbezogenen Methoden behandelt. Auch die Themen Umgang mit Traumatisierung und die Einbeziehung des Körpers, vor allem bezogen auf Emotions- und Stress- bzw. Selbstregulation, werden genug Raum bekommen. Es wird den Teilnehmenden dadurch möglich sein, auch in schwierigen Situationen die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen dabei zu begleiten, sich sicherer zu fühlen, eigene Ressourcen zu entdecken und auf sie zurückzugreifen und somit eigene Lösungen für Herausforderungen zu finden.

Die kleinen und größeren Menschen sollen im Mittelpunkt stehen, mit all ihren Eigenheiten, vor allem aber mit ihren Ressourcen und Stärken, die man oft übersieht, wenn sie sich „auffällig“ verhalten.

In jedem der fünf zweitägigen Seminare wird es neben fachlichen Inputs und Demos die Möglichkeit zu Kleingruppenarbeit, vielen praktischen Übungen mit kreativen Methoden sowie Austausch im Plenum geben, um die systemische Haltung und die neu kennengelernten Methoden auszuprobieren, so

dass sie direkt in den Alltag übertragen werden können. Der Humor und die Selbstfürsorge sollen dabei nicht zu kurz kommen. Der kreative Handwerkskoffer im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird prall gefüllt werden.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Mitarbeiter*innen unterschiedlicher psychosozialer Arbeitsfelder, die mit Kindern und Jugendlichen beraterisch und therapeutisch arbeiten oder dies erlernen wollen, wie z.B.

- ärztliche und psychologische Psychotherapeut*innen,
- Sozialarbeiter*innen,
- Mitarbeiter*innen von Ehe- und Familienberatungsstellen,
- Klinikpersonal,
- Mitarbeiter*innen von stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- Mitarbeiter*innen Jugendhilfeeinrichtungen,

etc., die in ihrem beruflichen Kontext mit Kindern und Jugendlichen (mit und ohne Traumatisierung) arbeiten und die sich für diese Arbeit mehr fundiertes Wissen, aber auch mehr Handwerkszeug, mehr Kreativität und Sicherheit wünschen.

Die Weiterbildung ersetzt **keine** psychotherapeutische Grundausbildung.

Systemisches Vorwissen wird für die Teilnahme an dieser Kompakt-Weiterbildung empfohlen. Systemische Grundlagen können Sie erwerben in unseren Workshops:

- **Lösungen (er)finden**
- **Systemisch gelöst wirkt's**

AUFBAU, INHALTE UND ZIELE

Im Folgenden wird der Aufbau der **Kompakt-Weiterbildung Systemisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen SKJ1** und die Inhalte und Ziele der einzelnen Seminare detailliert beschrieben.

SEMINAR 1: EINFÜHRUNGSSEMINAR IN DAS SYSTEMISCHE ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

REFERENTIN: STEFANIE KASTL

TERMIN: MO. & DI., 17./18. NOVEMBER 2025

Einführung in das Systemische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, Beziehungsgestaltung mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen, Polyvagaltheorie und erste kreative Methoden

Herzlich willkommen zu unserem Einführungsseminar! Hier öffnen wir gemeinsam die Tür zu den Grundlagen, Haltungen und Herangehensweisen der systemischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir schaffen nicht nur einen Raum für wertvollen Austausch, sondern legen auch großen Wert auf eine vertrauensvolle Lerngemeinschaft, in der jede/r seine Erfahrungen und Ideen einbringen kann.

Im ersten Seminar werden wir folgende Themenschwerpunkte beleuchten:

- Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?
- Welche Merkmale zeichnen die systemische Arbeitsweise aus?
- Wie gestalten wir gelungene Beziehungen zu verschiedenen Altersgruppen und bei Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere bei potenziell traumatisierten Kindern?
- Welche Besonderheiten gibt es in der Gesprächsführung mit jungen Menschen?
- Ein kurzer Exkurs in die Polyvagaltheorie und die Rolle des Körpers bei Stress und Trauma.
- Erste kreative Methoden, die Sie sofort anwenden können.

SEMINAR 2: LÖSUNGSORIENTIERTES ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

REFERENT: MARKUS ZECHMEISTER

TERMIN: MO. & DI., 02./03. FEBRUAR 2026

Entdecke die faszinierende Welt des lösungsorientierten Arbeitens!

Mit kreativen Fragetechniken wecken wir die verborgenen Schätze in Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam fördern wir ihre Stärken, entdecken Ressourcen und entfachen ihre Selbstwirksamkeit.

Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- **Grundlagen lösungsorientiertes Arbeiten:** Lerne die Prinzipien wirksamer Veränderungen kennen, die das Fundament für positive Entwicklungen bilden.
- **Lösungsfokussierte Fragetechniken:** Entdecke, wie Fragen nach gelungenen Ausnahmen, hypothetische Lösungen, die Wunderfrage und Skalierungsfragen dabei helfen, neue Wege zu finden und Blockaden zu überwinden.
- **Kreative Methoden für aktive Teilnehmer:** Entwickle aktivierende Ansätze, die Kinder und Jugendliche in Aktion bringen und ihnen helfen, neue Perspektiven zu gewinnen.

SEMINAR 3: **SPIELRÄUME – SYSTEMISCHES ARBEITEN MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND ELTERN**

REFERENT: DR. RÜDIGER RETZLAFF

TERMIN: MO. & DI. 27./28. APRIL 2026

Die Systemische Therapie ist eines der erfolgreichsten Verfahren für die Behandlung von Kindern- und Jugendlichen und verfügt über eine solide wissenschaftliche Grundlage für die Vorgehensweisen bei zahlreichen Beschwerdebildern.

Ein besonderes Merkmal der Systemischen Therapie ist eine reiche Fülle an kreativen Techniken, die eine stärker erlebnis- und erfahrungszentrierte, spielerische Qualität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglichen, deren Einsatz dazu beiträgt, Therapien lebendig und fröhlicher und gleichzeitig wirksam zu gestalten.

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen Interventionstechniken aus der reich bestückten systemischen Spielzeugkiste vorgestellt, die sich in der Praxis des Referenten bewährt haben.

Themen sind u.a.:

- die Arbeit mit kreativen Medien, wie Handpuppen und Symbolen
- der Einsatz von Geschichten und Metaphern, paradoxen Interventionen, Skulpturen und Choreografien
- Paradoxe Interventionen, Aufgaben und Verschreibungen
- Rituale für Kinder (u.a. So-tun-als-ob-Rituale)

Dabei wird Bezug genommen auf Vorgehensweisen bei spezifischen Beschwerdebildern und auf wissenschaftliche Grundlagen.

Info: Dieses Seminar wird auch als offener Workshop angeboten.

SEMINAR 4: **TRAUMATISIERTE KINDER UND JUGENDLICHE**

REFERENT: ALEXANDER KORITTKO

TERMIN: FR. & SA. 18./19. SEPTEMBER 2026

Wenn es gelingt, Kinder nach belastenden Ereignissen durch ein stabilisierendes Umfeld gut aufzufangen und zu stärken, sind gute Chancen für eine "ungestörte" Weiterentwicklung gegeben.

Themenschwerpunkte:

- Post-traumatische Interaktion in Familien
- Trauma-Integration mit Familien bei Traumata von außen
- Auswirkungen von innerfamiliärer Gewalt bei Kindern
- Trauma-sensible Pädagogik in Pflegefamilien und Jugendhilfe-Einrichtungen
- Trauma-sensible Elternkontakte bei Fremdunterbringung
- Die Trauma-Erzählgeschichte als Trauma-Integration bei Kindern

Info: An dem Seminar nehmen auch die Teilnehmenden der Kompakt-Weiterbildung Systemische Traumatherapie teil.

SEMINAR 5: (KÖRPERORIENTIERTE) STRESS- UND EMOTIONSREGULATION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN, NICHT NUR IN KRISEN

REFERENTIN: STEFANIE KASTL

TERMIN: MO & DI, 16./17. NOVEMBER 2026

Die gezielte, kreative und spielerische Einbeziehung des Körpers in die beraterische, therapeutische und pflegerische Arbeit ist ein wertvolles Werkzeug zur Emotions-, Stress- und Selbstregulation.

Wie kann es gelingen, den Körper in der beraterischen/therapeutischen/pflegerischen Arbeit auf spielerische und kreative Art miteinzubeziehen?

Themenschwerpunkte:

- Emotions- und Stress- sowie Selbstregulation bei Kindern und Jugendlichen mit Schwerpunkt auf der Körperarbeit
- Traumasensibles Arbeiten unter Einbezug des Körpers
- Spielerischer und kreativer Umgang mit Ängsten/ Wut / Konzentrationsproblemen, etc.

SUPERVISIONSTAGE

SUPERVISIONSTAG 1 AM SA, 23. MAI 2026, MIT STEFANIE KASTL

SUPERVISIONSTAG 2 AM MO, 05.10.2026, MIT STEFANIE KASTL

Die praktische Anwendung der erlernten Vorgehensweisen, Methoden und Haltungen wird im Verlauf der Kompakt-Weiterbildung in 2 Fallsupervisionstagen professionell reflektiert und begleitet. An beruflichen Fragestellungen aus der Arbeitspraxis der TN werden systemische Lösungen erarbeitet.

Hinweis: Mit Ausnahme des 3. und 4. Blocks können die Seminare nur zusammen belegt werden. Die Seminare 3 und 4 können auch einzeln gebucht werden.

ORGANISATORISCHES

KURSLEITUNG

E-Mail: kastl@istob-zentrum.de

Ort

istob-Zentrum, Brahmstraße 32, 81677 München

ÜBERBLICK UND TERMINE

Titel	Termin	Referent*in
1. Seminar: Einführung in die theoretischen Grundlagen des Systemischen Arbeitens, Beziehungsgestaltung und erste kreative Methoden, Einblick in die Polyvagaltheorie	Mo./Di., 17. & 18.11.25	Stefanie Kastl
2. Seminar: Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen	Mo./Di., 02. & 03.02.26	Markus Zechmeister
3. Seminar: Kreative Methoden	Mo./Di. 27. & 28.04.26	Rüdiger Retzlaff
Supervisionstag 1	Sa., 23.05.26	Stefanie Kastl
4. Seminar: Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	Fr./Sa., 18. & 19.09.26	Alexander Korittko
Supervisionstag 2	Mo, 05.10.2026	Stefanie Kastl
5. Seminar: (Körperorientierte) Stress-, Selbst- und Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen, nicht nur in Krisen	Mo./Di., 16. & 17.11.26	Stefanie Kastl

Hinweis: Die Seminare 3 und 4 können auch einzeln als offene Workshops gebucht werden.

ARBEITSZEITEN

SEMINARE:

MONTAG: 10:00 – 18:00 UHR

DIENSTAG: 09:30 – 17:30 UHR

SUPERVISIONEN

10:00 Uhr – 18:00 Uhr

KOSTEN

für alle Seminare und zwei Supervisionstage (12 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten)

1.820,- Euro bei Anmeldung bis 17. August 2025 (Frühbucherrabatt)

1.920,- Euro

Wir bitten um Überweisung des Rechnungsbetrags bis vier Wochen vor Beginn der Kompakt- Weiterbildung.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung *Systemisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen (SKJ1)* füllen Sie bitte das **Online-Formular auf unserer Web-Seite** aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung. Im Nachgang wird Ihnen ein verbindlicher Vertrag zugeschickt.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind.

ANERKENNUNGEN

Die **Kompakt-Weiterbildung zur Qualifizierung für das Systemische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen** wird als Fortbildung anerkannt für:

- Ärzt*innen durch die Bayerische Landesärztekammer
- Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen ein Zertifikat des **istob-Zentrums** über diese **Kompakt-Weiterbildung im Systemischen Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen** mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und der Nennung der Referent*innen.

Sie ersetzt **keine** psychotherapeutische Grundausbildung und berechtigt nicht zur Ausübung von Psychotherapie!

KURSLEITUNG

Ansprechpartnerin und verantwortlich für Organisation und Durchführung der Kompakt-Weiterbildung zur **Qualifizierung für das Systemische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen**.



Stefanie Kastl

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Spezielle Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT),

Systemische Therapeutin und Systemische Supervisorin (SG), Lehrtrainerin des istob-Zentrums und bei Asysth. Langjährige Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken im ambulanten und (teil-) stationären Bereich, zuletzt als Oberärztin.

Tätigkeit in eigener Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; freiberufliche Tätigkeit als Dozentin, Supervisorin und Coach. Schwerpunkte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Traumatisierung, Krisenbewältigung, Körperorientiertes Arbeiten.

Kontakt: kastl@istob-zentrum.de

WEITERE REFERENT*INNEN

Alexander Korittko

Dipl. Sozialarbeiter und Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Lehrsupervisor (DGSF); 37 Jahre in einer kommunalen Jugend- Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Hannover tätig gewesen, Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen (zptn); Referent in Europa und China;

Veröffentlichungen u.a.:

- 2016: Posttraumatische Belastungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Carl Auer, Heidelberg
- 2019: Traumafolgen in der Erziehungsberatung, bke, Beltz Juventa, Weinheim
- 2021: Das Elternbuch: Posttraumatische Belastung bei Kinder und Jugendlichen, Carl Auer Verlag Heidelberg.

Rüdiger Retzlaff

Rüdiger Retzlaff, Dr. sc. hum., Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Kinder- und Jugendpsychotherapeut; Vorstand und Lehrtherapeut am Helm Stierlin Institut, Studienleiter der Approbationsausbildung Systemische Therapie, Leiter der Weiterbildung Systemische Kinder- und Jugendpsychotherapie; Lehrtherapeut für Systemische Therapie und Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Lehrender Supervisor, Lehrender Coach; Supervision für Psychodynamische Therapie, Verhaltenstherapie und Hypnotherapie; Niedergelassen in eigener Praxis in Heidelberg. Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft (SG); Gutachter für Systemische Therapie bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Veröffentlichungen u.a.:

- 2013: Einführung in die systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Heidelberg: Carl-Auer Verlag
2021: Spiel-Räume. Lehrbuch der systemischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen. 8. Auflage, Stuttgart: Klett-Cotta
2023: Systemische Therapie – Fallkonzeption, Therapieplanung, Antragsverfahren – Ein praktischer Leitfaden, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag
2024: Zwangsstörungen von Kindern und Jugendlichen, 2. Auflage, Heidelberg: Carl-Auer Verlag
Zahlreiche Beiträge, z.B.
2023: bei Tom Levold, Michael Wirsching (Hrsg., 2023) Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch, Heidelberg: Carl-Auer Verlag

Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für systemische Beratung (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien. Hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.